

## Zwischenbericht

### Bohrlochsondierung

**Räumstelle:** Braunsbedra OT Großkayna  
Runstedter See, Grüne Straße  
Bodenaufschlußpunkte

**Auftraggeber:** G. U. T. mbH  
Gerichtsrain 1  
06217 Merseburg

**Durchführungszeitraum:** 24.03.2025

Erstellt:

Hauptmann  
Truppführer

Geprüft:

Elsweier  
Geschäftsführer

### Räumstellenummer/Bestätigung

**51 07 25**

RSt-Nr.

gesehen: KMBD S-A

bestätigt: Sicherheitsbehörde



## Inhaltsverzeichnis

1. Eingesetzte Technik
2. Kurzbeschreibung der Räummaßnahme
3. Beschreibung der durchgeführten Arbeiten
4. Ergebnis und Empfehlungen
5. Koordinaten
6. Fotodokumentation der eingesetzten Technik
7. Fotodokumentation des Räumbereiches

## Anlagen

- Kartierung des Räumbereiches
- Messprotokolle

## Verteiler

- Staatlicher Kampfmittelbeseitigungsdienst
- G.U.T. mbH
- Dresdner Bohrgesellschaft mbH



Telefon: 0351 - 320 767 20

Telefax: 0351 - 320 767 21

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE ORTUNG UND BERGUNG VON KAMPFMITTELN

## 1. Eingesetzte Technik

Personal		Fahrzeuge		Bohr-/Baggertechnik	
Truppführer	1	MB -Transporter	1	Mobilbagger CAT 313D	
Maschinist	1	VW-Caddy	1	Mobilbagger CAT 314F	1
Räumarbeiter		VW-Crafter		Kettenbagger CAT 313FL	
Bohrhelfer	1	VW-Amarok		Minibagger CAT 301.4C	
		Anhänger	1	Kleinbohrgerät KB 13	
				Schrägbohrlafette	

Sondentechnik		GPS-System	
Bohrlochsystem Vallon VFX 1	1	Stonex S 10	
Bohrlochsystem SENSYS Dreiachsmagnetometer		Stonex S 10 A	
Oberflächensonde Vallon VFX 1	1	Trimble	
Oberflächensonde SENSYS SBL 10		Leica Zeno	1
Oberflächensonde Ebinger MSG			
Oberflächensonde SENSYS 3-Kanal			
Oberflächensonde SENSYS 5-Kanal			
Oberflächensonde Ebinger Großschleife			
Bodenradar Leica DS 2000			



## 2. Kurzbeschreibung der Räummaßnahme

### Art des Räumverfahrens

<input checked="" type="checkbox"/> Bohrlochsondierung	Anzahl der Bohrungen:	12,0	St
<input checked="" type="checkbox"/> vertikal	zur Freigabe empfohlen:	12,0	St
<input type="checkbox"/> horizontal geneigt	Freigabetiefe ab GOK:	6,0	m
<input type="checkbox"/> Oberflächensondierung	bearbeitete Fläche:		m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> zu Fuß	zur Freigabe empfohlen:		m <sup>2</sup>
<input type="checkbox"/> fahrzeuggestützt	Freigabetiefe ab GOK:		m
<input type="checkbox"/> Drohne			
<input type="checkbox"/> Baubegleitende Kampfmittelsondierung	Anzahl der Einsatztage:		d
	Freigabetiefe ab GOK:		m
<input type="checkbox"/> Störwertbergung	Anzahl Einsatztage:		d
	Freigabetiefe ab GOK:		m

### Sondierverfahren

☒ Magnetik ☐ Elektromagnetik ☐ Georadar mit ☒ ohne ☐ digitaler Aufnahme

### Sondierbehinderungen/Einschränkungen/Bodenverhältnisse

- Tlw. Schotter Auffüllungen
- Uferbereich Runstedter See,
- Boden lehmig, kiesig

### Angaben zur Räumstelle:

Gemarkung	Flur	Flurstücke
Großkayna	5	50, 52, 54, 55, 56, 78
Frankleben	10	34, 63, 90, 91, 97



---

### 3. Beschreibung der durchgeführten Arbeiten

---

Die Zielsetzung der beauftragten Arbeiten beinhaltete die Herstellung der Kampfmittelfreiheit für die zwölf Standorte der Bodenaufschlußpunkte im Untersuchungsbereich.

Eine Oberflächensondierung im genannten Gebiet brachte auf Grund der erforderlichen Freigabetiefe sowie der im Wegbereich eingebrachten Auffüllungen und der damit verbundenen hohen ferromagnetischen Belastung, keine Aussagefähigkeit bezüglich möglicherweise vorhandener Kampfmittel. Die einzige Möglichkeit zur Freigabe bestand nur in einer Bohrlochsondierung.

Hierfür wurden durch uns zwölf Bohrungen unter Sicherheit bis in 6,00 m unter GOK abgeteuft, mit Kunststoffrohren ausgekleidet und im Radius von 0,75 m sondiert.

Das Messverfahren zeichnet alle ferromagnetischen Anomalien im Umkreis von 0,75 m auf und speichert diese zwischen. Im Anschluss wurden die Messdaten mittels der Spezialsoftware „EVA4ALL“ ausgewertet. Die Auswertung erfolgte im Messbereich zwischen 2.000 nT bis 3.500 nT.

Die entstandenen Bohrlöcher wurden im Nachgang mit dem geförderten Bohrgut verfüllt.

---

### 4. Ergebnis und Empfehlungen

---

Im Verlauf der Untersuchungen wurden bei den zwölf Bohrungen für die Bodenuntersuchung keine Anzeichen auf Abwurfmunition festgestellt.

Somit können alle Bohrungen ohne Tiefenbegrenzung im Radius 0,75 m zur Freigabe empfohlen werden.

Bei Tiefbauarbeiten in nicht sondierten Bereichen empfehlen wir Ihnen weitere Untersuchungen im Rahmen einer Oberflächensondierung/ Bohrlochsondierung bzw. baubegleitenden Kampfmittel-sondierung.



Telefon: 0351 - 320 767 20

Telefax: 0351 - 320 767 21

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE ORTUNG UND BERGUNG VON KAMPFMITTELN

## 5. Koordinaten

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32

Nr	X	Y	Höhe
1	32704097.272	5686617.197	100.111
2	32704098.980	5686578.046	107.797
3	32704400.941	5686549.353	108.958
4	32704400.780	5686592.548	100.099
5	32704679.145	5686592.138	100.108
6	32704678.965	5686553.632	109.712
7	32704933.353	5686556.892	109.818
8	32704934.588	5686597.064	100.543
9	32705744.238	5686637.996	100.662
10	32705865.167	5686726.042	103.489
11	32705771.095	5686739.834	99.474
12	32705831.126	5686892.890	111.295





## 6. Fotodokumentation der eingesetzten Technik

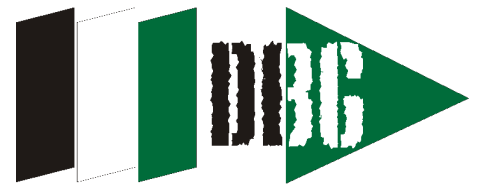
Eingesetztes Sondensystem Vallon VFX1



Eingesetzte Bohrtechnik Radbagger CAT  
mit ABI Bohrantrieb







## 7. Fotodokumentation des Räumbereiches

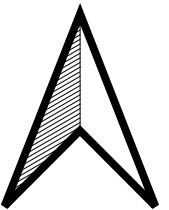
### Untersuchungsbereich



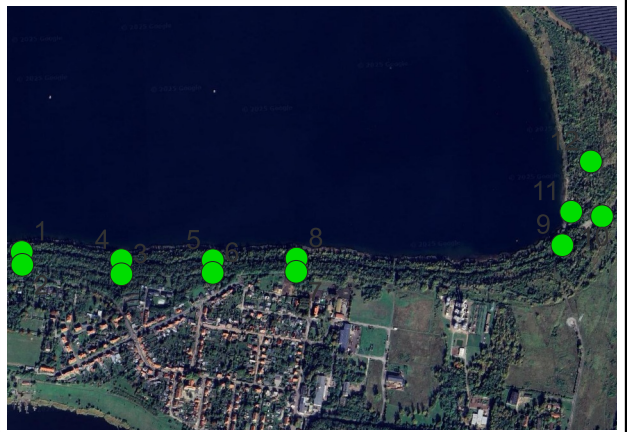




Dresdner Bohrgesellschaft mbH



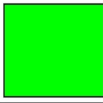
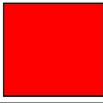
0 100 200 m



Auftraggeber: G.U.T. mbH  
Gerichtsrain 1  
06217 Merseburg

Bauvorhaben: Braunsbedra OT  
Großkayna  
Grüne Straße  
Runstedter See

Kampfmitteluntersuchung

Übersicht	erstellt: Hauptmann
 Freigabe	 keine Freigabe

